

Informationen zur Veranstaltersitzung 2016 am 06.11.2016 in Auggen

Sehr geehrte Fahrerinnen und Fahrer, Helferinnen und Helfer, Sponsoren und Funktionäre des 3-Nationen Cups,

wir können auf eine erfolgreiche Rennsaison 2016 zurückblicken. Die Autocross Rennen in Hoch-Ybrig, Pfefelbach, Bure, Albruck und Neuenburg wurden erfolgreich und ohne größere Vorfälle durchgeführt. An den verschiedenen Veranstaltungen konnte ein Zuwachs der Fahrerzahlen beobachtet werden, was sehr positiv ist. Mit insgesamt ca. 400 Fahrer/innen ist der 3-Nationen Cup eine der größten Autocross Meisterschaften in Europa. Hiermit wollen wir uns bei allen Helfer/innen, Sponsoren, Zuschauern und natürlich den angereisten Fahrer/innen bedanken.

Leider konnte auch 2016 der Veranstalter Terre 67 kein 3-Nationen Cup Rennen durchführen. Durch die schwierigen Lizenzbestimmungen in Frankreich bzw. Strasbourg, ist es in dieser Form nicht mehr möglich, ein 3NC Rennen in Steinbourg durchzuführen. Das führte dazu, dass der Veranstalter Terre 67 zum 31.12.2016 aus dem 3-Nationen Cup ausgetreten ist. Auf diesem Weg wollen wir uns bei Terre 67, insbesondere der Familie Stark, für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Es war stets ein faires, offenes und ehrliches Verhältnis. Der Austritt von Terre 67 und dem damit verbundenen Verlust von Sponsoren, führt zu einem „Defizit“ in der Kasse des 3-Nationen Cups. Aufgrund dessen wurde an der diesjährigen Veranstaltersitzung in Auggen (bei Neuenburg) beschlossen, dass der abzutretende Beitrag pro Fahrer/in (an den 3NC) an den deutschen Rennen angehoben werden muss. Die Schweizer Veranstalter sind durch sehr hohe Kosten wie z.B. Versicherung nicht in der Lage, den Beitrag anzuheben. Das Startgeld der deutschen Veranstalter (Pfefelbach, Albruck und Neuenburg) wird somit ab der nächsten Saison 2017 auf **100,- € pro Nennung** gesetzt. In diesem Beitrag sind Startgeld, Beitrag für den 3NC, Zeitnahme usw. enthalten, weitere Kosten fallen nicht an. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Außerdem wurde beschlossen, dass die Jugendklasse (1 und 2) ab der Saison 2017 in den 3-Nationen Cup aufgenommen wird. Die Bedingungen werden mit folgenden

Ausnahmen den Reglements des 3-Nationen Cup und dem SCCA (siehe www.sccalbbbruck.com) angeglichen:

- Der **3-Nationen Cup Jugendführerschein** ist zur Teilnahme an den Rennen verpflichtend.
- Jeder Veranstalter behält sich vor, die Teilnahme des/r Jugendklasse Fahrer/in am jeweiligen Rennen zu untersagen.
- Es muss kein Preisgeld an den Rennen ausgeschüttet werden. Bei der Meisterschaftsfeier wird kein Preisgeld an die Fahrer/innen verteilt.
- An den Rennen müssen die Fahrer/innen der Jugendklasse nur die Hälfte des regulären Startgeldes bezahlen.
- Die Jugendklasse ist von der „6 Teilnehmer“ Regelung ausgenommen. (siehe Punkt 6.17 im Reglement). Wenn zu wenige Starter in einer Klasse am Rennen teilnehmen, können die Jugendklassen zusammengelegt werden. (Mit separater Wertung)

Ein weiterer Beschluss war die Begrenzung der Fahrerzahlen pro Klasse und Rennlauf. Die anwesenden Veranstalter haben sich darauf geeinigt, dass ab der Saison 2017 maximal 20 Fahrzeuge pro Klasse und Rennlauf starten dürfen. Eine Klasse zu teilen und in mehreren Rennläufen starten zu lassen ist auch unter der maximalen Starterzahl möglich, die Entscheidung bleibt dem jeweiligen Veranstalter überlassen.

Außerdem sind ein paar wenige technische/administrative Anpassungen erfolgt. Diese und weitere Punkte werden ausführlich im Reglement 2017 beschrieben, das voraussichtlich Ende November bzw. Dezember veröffentlicht wird.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Vorstände der jeweiligen Vereine oder bei Carlo Suter als OK des 3NC melden. E-Mail-Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage des 3NC und der jeweiligen Vereine/Veranstalter. Wir freuen uns auf die Saison 2017 und wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Winterpause.

Mit motorsportlichen Grüßen,

i.A. Carlos Groß

Veranstalter des 3-Nationen Cup und SAV